Anlage 1 zur Vorlage-Nr.: B 26/0328/2

Vorbericht

1. Nachtragshaushalt

Stadt Norderstedt

Haushaltsjahr 2026/2027

Inhaltsverzeichnis: Seite

1.	Wesentliche Veränderungen im Ergebnisplan	3
	Übersicht über die Steuererträge und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen	7
	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen	8
2.	Wesentliche Veränderungen im Finanzplan	9
3.	Kreditaufnahme	10
4.	Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten	11
5.	Übersicht über die Gesamtverschuldung der Stadt Norderstedt	12
6.	Verpflichtungsermächtigungen	13
7.	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	13
8.	Kassenkredite	14
9.	Nachtragsstellenplan 2024/2025	14
10.	Genehmigungspflicht	14
11.	Schlussbemerkung	14
Anlage 1	Übersicht über die einzelnen Verpflichtungsermächtigungen	16

1. Wesentliche Veränderungen im Ergebnisplan

Erhebliche Abweichungen von den Planansätzen des Grundhaushalts 2026/2027 machen die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes erforderlich. Alle geplanten Erträge und Aufwendungen sowie die dazu gehörenden Ein- und Auszahlungen des beschlossenen Doppelhaushalts 2026/2027 wurden geprüft und ggf. angepasst.

Erträge

Steuern u. ä. Abgaben – Gemeindefinanzreformgesetz
Aufgrund der Steuerschätzung von Mai 2026 sowie dem Haushaltserlass für 2027 ergeben sich Veränderungen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer. Ab 2027 gelten gemäß Landesverordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer neue Schlüsselzahlen, die zu erheblichen Mindererträgen führen. Die neuen Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer liegen noch nicht vor. Insgesamt werden aus diesen beiden Positionen gegenüber dem Grundhaushalt 2026/2027 Mindererträge in 2026 von -1.155.700 € und in 2027 von -2.485.300 € erwartet. Die Finanzplanjahre sind ebenfalls neu berechnet und angepasst.

Steuern u. ä. Abgaben – Kommunaler Finanzausgleich
Mit der Neufestsetzung des Kommunalen Finanzausgleichs 2026 vom 24.03.2026, den Auswirkungen aus der Steuerschätzung von Mai 2026 und dem Haushaltserlass 2027 ergeben sich Veränderungen bei den Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen gem. § 32 FAG. Insgesamt sind hier Mehrerträge in 2026 von 151.300 € und in 2027 von 60.200 € festgesetzt. Die Finanzplanjahre sind entsprechend der Orientierungsdaten im Haushaltserlass neu berechnet.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen steigen in 2026 um rd. 8,62 Mio. € und in 2027 um rd. 4,26 Mio. €. Diese zusätzlichen Erträge werden im Wesentlichen im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder (Amt 41, Produkt 365…) erwartet. Da der öffentlich-rechtliche Vertrag bzgl. der Kostenübernahme Jugendamt zwischen dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt, der erhöhte Beträge vorsehen soll, in diesem Jahr nicht zum Abschluss kommt, können entsprechende Mittel für den 1. Nachtrag 2026/2027 nicht mit aufgenommen werden. Auch in den Folgejahren sind zusätzliche Erträge zur Deckung der Mehraufwendungen dadurch noch nicht gesichert und nicht eingeplant.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte steigen insgesamt um 763.000 €. Während im Bereich des Sozialamtes (Produkt 515500) eine Anpassung der Gebühren um rd. -600.000 € an gesunkene Unterbringungszahlen erfolgt, ist im Bereich Abwasserbeseitigung (Produkt 538100) eine Nachzahlung aus der Abrechnung des Jahres 2025 eingegangen. Der Ansatz wird hier um rd. 1,39 Mio. € in 2026 erhöht.

Kostenerstattungen und Umlagen
Mehrerträge aus Kostenerstattungen resultieren u.a. aus Abrechnungen 2025 des Abwasserzweckverbandes, von anderen Jugendämtern sowie der Stadtwerke. Ab dem Jahr 2027 wird insgesamt mit weniger Kostenerstattungen (-200.200 €) gerechnet.

Sonstige Erträge
Bei den sonstigen Erträgen werden im Wesentlichen bereits gebuchte zahlungsunwirksame Mehrerträge aus Zuschreibungen, aus der Aufhebung von Einzelwertberichtigungen, aus Grundstücksverkäufen sowie aus der Endabrechnung 2025 der Konzessionsabgabe Stadtwerke abgebildet. Ebenso wird hier die Abwicklung des Vermögensschadens aus dem Diebstahl in der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark (298.000 €) dargestellt. Die Veränderung in den Folgejahren resultiert aus einer neuen Zuordnung der Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen/-erstattungen, die von der Kontengruppe 45 zu den Finanzerträgen mit der Kontengruppe 46 umgesetzt werden.

Finanzerträge

Die Erträge aus den Gewinnanteilen der Stadtwerke werden gemäß Beschlussfassung an den Wirtschaftsplan angepasst. Die Gewinnanteile sinken 2026 um -2,03 Mio. €.

Aufwendungen

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen werden aufgrund der aktuellen Prognose neu berechnet. Sie steigen in 2026 um rd. 4,58 Mio. € und in 2027 um rd. 3,39 Mio. € gegenüber der bisherigen Planung. Berücksichtigt wurde hierbei die Tarifsteigerung ab 01.05.2026 (+2,8%), die Steigerung der Jahressonderzahlung für tarifliche Beschäftigte sowie die rückwirkende Besoldungsanpassung 2025 (+3,2 %) für die Beamten. Ab 2027 wird für tarifliche Beschäftigte eine Tarifsteigerung von +1,5% gemäß Haushaltserlass und für Beamte eine Besoldungsanpassung von + 3,8 % (inkl. Anpassung amtsangemessene Alimentation) angenommen. Die Finanzplanjahre 2028 bis 2030 werden vorerst mit dem Ansatz von 2027 weiter fortgeschrieben. Nachstehend ist die jeweilige Veränderung in den Ämtern dargestellt.

Amt	Ansatz 2026	Ansatz 1. NH 2026	Differenz	Ansatz 2027	Ansatz 1. NH 2027	Differenz
13	12.413.300 €	13.830.500 €	1.417.200 €	12.839.900 €	14.025.800 €	1.185.900 €
RPA	579.300 €	627.400 €	48.100 €	596.600 €	625.700 €	29.100 €
15	3.403.200 €	3.556.700 €	153.500 €	3.500.800 €	3.598.300 €	97.500 €
Gleichst.	138.500 €	129.200 €	- 9.300 €	142.900 €	131.100 €	- 11.800 €
20	3.923.600 €	3.834.600 €	- 89.000 €	4.040.700 €	3.885.500 €	- 155.200 €
32	2.969.100 €	2.524.600 €	- 444.500 €	3.035.800 €	2.623.400 €	- 412.400 €
38	4.527.100 €	6.171.000 €	1.643.900 €	4.662.900 €	6.096.300 €	1.433.400 €
41	22.431.600 €	22.604.100 €	172.500 €	23.105.000 €	23.414.000 €	309.000 €
42	2.832.300 €	3.278.600 €	446.300 €	2.923.000 €	3.324.500 €	401.500 €
44	7.940.600 €	7.890.500 €	- 50.100 €	8.155.000 €	7.996.700 €	- 158.300 €
50	3.039.100 €	2.945.300 €	- 93.800 €	3.128.000 €	2.975.100 €	- 152.900 €
60	4.148.800 €	3.971.600 €	- 177.200 €	4.274.900 €	4.024.100 €	- 250.800 €
62	1.920.900 €	2.139.700 €	218.800 €	1.967.400 €	2.154.400 €	187.000 €
68	11.790.000 €	12.111.600 €	321.600 €	12.142.500 €	12.293.200 €	150.700 €
70	18.220.200 €	19.465.200 €	1.245.000 €	18.768.400 €	19.752.900 €	984.500 €
NaNo	988.400 €	765.000 €	- 223.400 €	1.018.200 €	776.500 €	- 241.700 €
Gesamt	**101.266.000**	**105.845.600 €**	**4.579.600 €**	**104.302.000**	**107.697.500 €**	**3.395.500 €**

Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen

Diese Position sinkt in 2026 um -966.700 € und steigt in 2027 um rund 12,98 Mio. €.
Unter dieser Position sind auch die Mittel für den Bauunterhalt abgebildet, die aufgrund der zu erwartenden Auftragsvergabe im Jahr 2026 um -978.100 € sinken und nach 2027 verschoben werden. Mit dem Nachtrag werden Mittel für sicherheitsrelevante Maßnahmen zur PVO-Mängelbeseitigung und für die Sanierung der Pohlmanndecken in der Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule in den Jahren 2027 und 2028 veranschlagt. Da die Ausschreibung für die Objektplanung im Rahmen der dauerhaften Sicherung des Tragwerks in der P+R-Anlage Garstedt noch in 2026 erfolgen soll, sind auch die Baunebenkosten für die Jahre 2028 - 2030 in den Nachtragshaushalt aufgenommen. Mehraufwendungen bei der Unterhaltung von Fahrzeugen (Kraftstoffe, Wartung, Reparaturen), für die Schul-IT sowie für Preissteigerungen bei DMS-Lizenzen werden größtenteils durch Minderaufwendungen in den Ämtern ausgeglichen. Einzelheiten sind dem Gesamtplan mit Konten und Erläuterungen zu entnehmen.

Bilanzielle Abschreibungen
Die Ansätze werden an die Aktivierung von Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen in das Anlagevermögen angepasst.

Transferaufwendungen - Finanzausgleich
Die veränderten Steuererträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer und die damit einhergehende verringerte Steuer- und Finanzkraft erfordern eine Neuberechnung der Zahlungen im Zusammenhang mit dem Kommunalen Finanzausgleich.

Als Berechnungsgrundlagen werden die Festsetzung des Kommunalen Finanzausgleichs vom 24.03.2026 sowie der Haushaltserlass 2027, der die Steuerschätzung von Mai 2026 berücksichtigt, angewendet.

Die Finanzausgleichsumlage sinkt gegenüber dem Grundhaushalt in 2026 um -799.000 € auf rd. 18,20 Mio. € und in 2027 um rd. -1,91 Mio. € auf rd. 15,76 Mio. €. Die Finanzausgleichsumlage ist hälftig an das Land und den Kreis zu zahlen.

Die Kreisumlage steigt in 2026 um 265.300 € auf rd. 54,48 Mio. € und in 2027 um rd. 1,03 Mio. € auf rd. 56,56 Mio. €. Berücksichtigt ist hierbei vorsorglich eine Steigerung des Hebesatzes ab 2027 um 1%.

Transferaufwendungen – sonstige Bereiche
Die erhebliche Steigerung bei den Transferaufwendungen von insgesamt rd. 18,74 Mio. € resultiert neben den o.g. Umlagen unter anderem auch aus den Sozialtransferleistungen (+10,45 Mio. €) für soziale Leistungen in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie aus den hohen Zuschüssen im Bereich der Kitas (+8,50 Mio. €)). Hierbei handelt es sich um die Subjekt- und Objektförderung gem. KitaG für die städtischen Kitas und die freien Träger.
Da der öffentlich-rechtliche Vertrag bzgl. der Kostenübernahme Jugendamt zwischen dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt, der erhöhte Beträge vorsehen soll, in diesem Jahr nicht zum Abschluss kommt, können entsprechende Erträge zur Deckung der Mehraufwendungen für den 1. Nachtrag 2026/2027 nicht mit aufgenommen werden. Auch in den Folgejahren sind zusätzliche Erträge zur Deckung der Mehraufwendungen dadurch noch nicht gesichert und nicht eingeplant.
Veränderungen ergeben sich auch aus den Nachtragswirtschaftsplänen 2026 und den Wirtschaftsplänen 2027 der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (MeNo) und der Norderstedter Bildungs-Gesellschaft gGmbH (NoBiG). Es sind insgesamt Mehraufwendungen in 2026 i. H. v. +245.000 € und in 2027 von +750.000 € in den Nachtragshaushalt aufgenommen. Die Folgejahre sind an die Wirtschaftspläne angepasst.

Sonstige Aufwendungen
Insgesamt weist diese Position Minderaufwendungen von –424.000 € aus. Diese beinhalten die Verschiebung der Planungskosten für den temporären Auszug aus dem Rathaus in die Folgejahre (-1,41 Mio. €). Gleichzeitig werden Mehraufwendungen insbesondere für die Anpassung der Schulkostenbeiträge, die Steigerung für Zahlungen an die Tagespflegepersonen, Förderungsausgleich für Norderstedter Kinder in auswärtigen Kitas sowie höhere Entsorgungskosten abgebildet.
Die einzelnen Veränderungen sind dem Gesamtplan mit Konten und den Erläuterungen zu entnehmen.

Finanzaufwendungen
Die Aufwendungen für Zinsen werden an die voraussichtliche Kreditaufnahme für Investitionen und die Aufnahme von Kassenkrediten angepasst und steigen insgesamt um 430.000 €.

Rahmendaten Ergebnisplan:

Der Ergebnisplan des 1. Nachtragshaushalts 2026/2027 weist unter Berücksichtigung aller Veränderungen in allen Jahren einen erheblichen Fehlbetrag aus.

Da der Finanzmittelbestand am Ende des Jahres negativ ist und somit den dauerhaften Bedarf von Kassenkrediten darstellt, ist die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gem. § 26 Abs. 3 GemHVO nicht zulässig.

Insgesamt würde der Bestand der Ausgleichsrücklage ab dem Jahr 2027 schon nicht mehr ausreichen, um die bis dahin entstandenen Fehlbeträge vollständig abzudecken.

Jahresergebnis	2026	2027	2028	2029	2030
bisher	-19.848.700 €	-17.591.200 €	-7.516.300 €	-7.053.200 €	-7.889.600 €
1. Nachtrag 2026-2027	-34.722.700 €	-55.335.400 €	-39.017.000 €	-46.060.900 €	-49.061.100 €
Veränderung	-14.874.000 €	-37.744.200 €	-31.500.700 €	-39.007.700 €	-41.171.500 €

Die Veränderungen im Ergebnisplan sind im Einzelnen dem Gesamtplan mit Konten und Erläuterungen sowie den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen

	Ergebnis 2022 in EUR	Ergebnis 2023 in EUR	Ergebnis 2024 in EUR	Ansatz 2025 in EUR	Ansatz 2026 in EUR			Ansatz 2027 in EUR		
					neu	bisher	mehr (+) / weniger (-)	neu	bisher	mehr (+) / weniger (-)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Grundsteuer A	40.237,38	41.012,65	39.049,17	44.000	44.000	44.000	0	44.000	44.000	0
Grundsteuer B	14.414.997,50	14.790.338,37	14.730.942,32	14.600.000	11.054.300	11.054.300	0	11.054.300	11.054.300	0
Grundsteuer B für Nichtwohngrundstücke	0,00	0,00	0.00	0	5.398.000	5.141.600	0	5.398.000	5.141.600	0
Gewerbesteuer	156.240.552,68	122.331.552,20	144.388.893,27	130.000.000	130.000.000	130.000.000	0	130.000.000	130.000.000	0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	51.270.802,00	55.938.850,00	56.977.396,00	62.414.100	62.829.200	63.935.600	-1.106.400	64.517.000	66.953.000	-2.436.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	10.405.553,00	10.983.411,00	11.478.533,00	11.876.500	14.389.800	14.439.100	-49.300	17.691.600	17.740.900	-49.300
Vergnügungssteuern	789.527,84	780.090,18	789.825,57	860.000	860.000	860.000	0	860.000	860.000	0
Hundesteuer	366.512,04	376.936,77	381.105,25	445.000	463.500	380.000	83.500	463.500	380.000	83.500
Zweitwohnungssteuer	-2.448,82	283.568,19	96.285,40	123.000	135.200	100.000	35.200	135.200	100.000	35.200
andere Steuern	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen nach §§ 6-14 FAG	1.066.500,00	1.200.528,00	1.048.176,00	1.087.900	1.201.600	1.151.700	49.900	1.171.200	1.151.700	19.500
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	1.923.204,00	2.243.088,00	1.985.376,00	2.041.600	2.266.300	2.158.200	108.100	2.210.700	2.223.000	-12.300
Schlüsselzuweisungen nach § 32 FAG	5.409.816,00	5.318.640,00	5.572.154,00	6.225.900	6.517.600	6.524.300	-6.700	6.707.800	6.654.800	53.000
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	2.770.774,71	2.134.174,23	2.149.834,11	2.116.800	2.092.100	2.112.000	-19.900	2.062.000	2.112.000	-50.000
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	**-250.105.844,33**	**-221.740.829,59**	**-245.209.724,09**	**238.060.700**	**238.371.200**	**239.283.500**	**-912.300**	**243.625.100**	**245.928.500**	**-2.303.400**
Veränderung Vorjahr (in %)	**-182,25**	**-11,34**	**10,58**	**-197,08**	**0,13**	**0,51**	**-0,38**	**2,20**	**2,78**	**-1**
Gewerbesteuerumlage	12.220.991,00	9.655.376,00	12.646.800,00	10.181.900	10.341.000	10.341.000	0	10.341.000	10.341.000	0
Kreisumlage + Kreisanteil Finanzausgleichsumlage	54.446.074,10	58.822.647,25	56.908.026,05	59.988.000	63.585.300	63.719.500	-134.200	64.436.600	64.365.200	71.400
Amtsumlage	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Zusatzamtsumlage	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
Finanzausgleichsumlage Anteil Land	11.053.248,00	11.153.466,00	10.258.128,00	10.360.300	9.100.600	9.500.100	-399.500	7.880.800	8.837.900	-957.100
Summe der Umlagen	**77.720.313,10**	**79.631.489,25**	**79.812.954,05**	**80.530.200**	**83.026.900**	**83.560.600**	**-533.700**	**82.658.400**	**83.544.100**	**-885.700**
Veränderung Vorjahr (in %)	**2.011,23**	**2,46**	**0,23**	**0,90**	**3,10**	**3,76**	**-0,66**	**-0,44**	**-0,02**	**-0,42**

NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

		Stand zu Beginn des Vorvorjahres[1] 2024 in TEUR	Stand zu Beginn des Vorjahres[1] 2025 in TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2026 in TEUR	Zuführungen in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2026 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Sonderrücklage**						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3	Stellplatzrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4	**Zwischensumme zu 1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2	**Sonderposten**						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	5.066,3	4.882,0	4.694,3	0,0	191,4	4.502,9
2.2	aufzulösende Zuweisungen	54.116,3	51.949,3	49.383,9	0,0	2.624,8	46.759,1
2.3	aufzulösende Beiträge	33.882,2	31.976,7	31.976,7	0,0	0,0	31.976,7
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	34.776,0	34.980,5	34.980,5	0,0	0,0	34.980,5
2.5	Gebührenausgleich	11.252,9	10.027,8	10.027,8	0,0	0,0	10.027,8
2.6	Treuhandvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.7	Dauergrabpflege	343,4	314,6	284,6	0,0	28,0	256,6
2.8	Sonstige Sonderposten	3.851,8	3.982,1	-5.437,5	0,0	8,9	-5.446,4
2.9	**Zwischensumme zu 2**	**143.288,9**	**138.113,0**	**125.910,3**	**0,0**	**2.853,1**	**123.057,2**
3	**Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik**						
3.1	Pensionsrückstellungen	46.178,2	46.658,9	59.085,8	1.855,9	493,4	60.448,3
3.2	Beihilferückstellungen	5.625,7	5.708,6	2.036,1	82,9	0,0	2.119,0
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	2.593,2	2.238,2	2.527,2	34,2	523,9	2.037,5
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.5	Altlastenrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.6	Steuerrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.7	Verfahrensrückstellungen	2.364,8	1.658,2	1.111,9	0,1	0,1	1.111,9
3.8	Finanzausgleichrückstellungen	8.120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.9	Instandhaltungsrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	3.880,9	4.035,6	4.035,6	0,0	0,0	4.035,6
3.11	Sonstige Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.12	**Zwischensumme zu 3**	**68.762,7**	**60.299,4**	**68.796,5**	**1.973,1**	**1.017,4**	**69.752,2**

2. Wesentliche Veränderungen im Finanzplan

Anders als der Ergebnisplan enthält der Finanzplan nur zahlungswirksame Positionen und stellt somit den Betrag dar, der tatsächlich für die (Investitions-) Beschaffung zahlungswirksam aufzubringen ist.

Laufende Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit spiegeln die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes wider und sind mit den entsprechenden Produktkonten verbunden.
Diese Veränderungen im Ergebnisplan haben zur Folge, dass die Ein- und Auszahlungen, die aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen resultieren, zu einem negativen Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt und zu einem negativen Finanzmittelbestand am Ende des Jahres führen.

Investitionstätigkeit

Die Planwerte aller Ein- und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen wurden in Bezug auf Höhe und zeitliche Zuordnung überprüft. Da der Haushalt 2026/2027 erst Ende Februar in Kraft getreten ist, konnten nicht alle Investitionen wie geplant durchgeführt werden. Ebenso sind die Auswirkungen von Preissteigerungen in fast allen Bereichen der Auszahlungen für Investitionen sowie Verzögerungen aufgrund von fehlenden Angeboten bei Ausschreibungen, langen Lieferzeiten und Materialmangel soweit möglich berücksichtigt. Auszahlungen für Investitionen werden daraufhin teilweise in die Folgejahre verschoben.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit werden im Jahr 2026 u.a. Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken (280.000 €) sowie der Schadensersatz für den Vermögensschaden in der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark (298.000 €) abgebildet.

Aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität fördert der Bund Investitionen in die kommunale Infrastruktur. Die Stadt Norderstedt erhält dafür gemäß § 2 Abs. 2 des Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG) insgesamt 35.473.382,93 €. Mit dem 1. Nachtrag 2026/2027 werden 35 Mio. € dieser Fördermittel für das Schulzentrum Süd auf die Jahre 2027 (20 Mio. €) und 2028 (15 Mo. €) als Einzahlung geplant.

Auszahlungen v. Zuweisungen u. Zuschüssen f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen bis hier

Aufgrund von Verzögerungen werden Investitionskostenzuschüsse für die Sanierung der Paul-Hauenschild-Sportanlage i. H. v. 1.177.600 € nach 2027 verschoben.
Da die Landesförderung für die Sanierung der Kita Lila Löwe geringer ausfällt als angenommen, steigt der städtische Zuschuss um 95.400 €.
Die Zuweisungen an die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN) werden an den Wirtschaftplan angepasst. Sie sinken in 2026 um -550.000 € und in 2027 um -200.000 €. Die Folgejahre sehen dagegen Steigerungen vor, die entsprechend eingeplant sind.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hier bilden die Veränderungen den tatsächlichen Zahlungsfluss bis zum Jahresende ab, soweit dieser abzuschätzen ist. Insbesondere bei der Beschaffung von Fahrzeugen und Mobiliar ist aufgrund von Lieferschwierigkeiten die Verschiebung in Folgejahre erforderlich.

Die Schul-IT benötigt für die WLAN Infrastrukturmaßnahmen an den Schulen insgesamt zusätzliche Mittel in 2026 von +125.400 € und in 2027 von +2.882.400 €.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Das Eigenkapital des Eigenbetriebs Strategische Flächenentwicklung (ESFE) wird durch die Zuführung in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.446.400 € verstärkt (Vorlage-Nr. B26/0428). Die Kapitalzuführung an die Stadtwerke Norderstedt i. H. v. 2,50 Mio. € entfällt im Jahr 2026.

Auszahlungen für Baumaßnahmen
Die im Grundhaushalt bereitgestellten Mittel aller Baumaßnahmen wurden in den Ämtern auf den tatsächlichen Zahlungsabfluss in 2026 überprüft. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Planungs- und Bauphasen werden die Ansätze zum Teil in die Folgejahre verschoben.

Aufgrund von baulichen Verzögerungen verschiebt sich der Zahlungsabfluss bei der Sanierung der Tribühne. Hier müssen 3 Mio. € von 2026 nach 2027 verschoben werden.

Erheblich mehr an Auszahlungen als im Grundhaushalt geplant, werden aufgrund des Baufortschrittes beim Bildungshaus (+6,1 Mo. € in 2026, +1,0 Mio. € in 2027) und beim Schulzentrum Süd (+13,32 Mio. € in 2026 und +16,53 Mio. € in 2027) von der EGNO erwartet.

Gem. Beschluss der Stadtvertretung vom 06.10.2026 wird die Baumaßnahme NoMo Hermann-Klingenberg-Ring vorerst zurückgestellt (-400.000 € in 2026, -650.000 € in 2027, in 2028-2029 -2 Mio. €).

Insgesamt werden die Mittel für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2026 um -8.388.700 € und in 2027 um +32.210.300 € gegenüber der bisherigen Planung verändert.

Die Veränderungen im Bereich der Investitionstätigkeit sind im Einzelnen dem Gesamtplan mit Konten und Erläuterungen sowie der Übersicht über die erheblichen Investitionen zu entnehmen.

Rahmendaten Finanzplan:

Der **Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit** weist mit dem 1. Nachtrag 2026/2027 in allen Jahren einen Fehlbetrag aus.

Finanzplan Saldo lfd. Verwaltungstäigkeit	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
bisher	458.400 €	3.110.200 €	13.375.100 €	13.810.300 €	13.079.600 €
1. Nachtrag 2026-2027	-13.162.000 €	-33.072.200 €	-16.792.800 €	-24.213.400 €	-27.124.900 €
Veränderung	-13.620.400 €	-36.182.400 €	-30.167.900 €	-38.023.700 €	-40.204.500 €

Insgesamt wirken sich die Änderungen bei den Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit wie folgt aus:

Saldo aus Investitionstätigkeit	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
bisher	-157.247.400	-110.693.500	-171.692.700	-111.720.500	-50.919.400
1. Nachtrag 2026-2027	-148.242.300	-122.820.800	-98.222.300	-114.733.600	-108.104.600
Veränderung	-9.005.100	12.127.300	-73.470.400	3.013.100	57.185.200

3. Kreditaufnahme

Die Ansätze für die Kreditaufnahmen werden aufgrund des veränderten Saldos aus Finanzierungstätigkeit angepasst und wie folgt geplant:

Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
bisheriger Ansatz	157,25 Mio. €	110,60 Mio. €	164,50 Mio. €	104,00 Mio. €	44,00 Mio. €
mehr+/weniger-	-9,01 Mio. €	12,22 Mio. €	-66,28 Mio. €	10,73 Mio. €	64,10 Mio. €
neuer Ansatz	148,24 Mio. €	122,82 Mio. €	98,22 Mio. €	114,73 Mio. €	108,11 Mio. €

4. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12		nachrichtlich: Restkreditermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2022	110.642,60	1.408,90	4.950,50	107.101,00	1,3	2.348,20
Ist - 2023	107.101,00	7.761,40	15.325,00	99.537,40	1,2	0
Ist - 2024	105.762,40	2.292,60	4.262,60	103.792,40	1,2	19.592,90
Soll - 2025[2]	103.792,40	48.353,80	6.500,20	145.646,00	1,8	23.261,20
Soll - 2026[3]	145.646,00	157.247,40	6.550,20	296.343,20	3,5	----------
Soll – 2027	296.343,20	110.600,00	6.550,20	400.393,00	4,8	----------
Soll - 2028	400.393,00	164.500,00	6.550,20	558.342,80	6,7	----------
Soll - 2029	558.342,80	104.000,00	6.550,20	655.792,60	7,2	----------
Soll - 2030	655.792,60	44.000,00	6.550,20	693.242,40	8,3	----------

5. Übersicht über die Gesamtverschuldung der Stadt Norderstedt jew. zum 31.12.

Übersicht über die Gesamtverschuldung[1] der Stadt Norderstedt jeweils zum 31. Dezember											
Haushaltsjahre			**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**
Kredite nach § 85 GO	1	Mio. €	107,10	99,54	103,79	145,65	296,34	400,39	558,34	655,79	693,24
Kassenkredite nach § 87 GO	2	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenbetriebe und andere Sondervermögen[2]	3	Mio. €	130,52	132,56	140,82	156,19	232,26	239,15	239,10	233,92	214,18
Kommunalunternehmen >50%[3]	4	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
andere Anstalten[4]	5	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckverbände >50%[5]	6	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesellschaften[6]	7	Mio. €	98,95	104,78	102,96	111,15	105,27	106,48	97,16	67,28	97,42
Gesamt I (Summe Zeilen 2 bis 8)	8	Mio. €	336,57	336,87	347,57	412,98	633,88	746,03	894,60	957,00	1.004,84
	9	€/EW	4.185,20	4.163,92	4.244,87	5.043,74	7.651,43	9.005,21	10.798,66	11.551,78	12.129,26
Kommunalunternehmen 20% bis 50%[7]	10	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckverbände (20% bis 50%)[8]	11	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
andere Gesellschaften[9]	12	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt II (Summe Zeilen 2 bis 8 und 11 bis 13)	13	Mio. €	336,57	336,87	347,57	412,98	633,88	746,03	894,60	957,00	1.004,84
	14	€/EW	4.185,20	4.163,92	4.244,87	5.043,74	7.651,43	9.005,21	10.798,66	11.551,78	12.129,26
kreditähnliche Rechtsgeschäfte[10]	16	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bürgschaften	17	Mio. €	0,31	0,26	0,24	0,19	0,16	0,13	0,09	0,07	0,01
Treuhandvermögen[11]	18	Mio. €	51,04	54,12	58,63	57,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stiftungen[12]	19	Mio. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00
			80.420	80.903	81.880	81.880	82.844	82.844	82.844	82.844	82.844

[1] Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 93 Absatz 1 bis 3 GO

[2] Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 ganz oder teilweise nach den Vorschriften der EigVO geführt werden

[3] Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

[4] mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

[5] Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

[6] Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist

[7] gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5)

[8] Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 7)

[9] Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 95 o Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Zeile 7 einzubeziehen sind

[10] kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

[11] Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu § 85 der Gemeindeordnung – Kredite vom 1. Februar 2022

[12] rechtsfähige Stiftungen nach § 15 Stiftungsgesetz

6. Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen verringern sich mit dem 1. Nachtragshaushalt in 2026 um – 177.267.900 € und erhöhen sich in 2027 um 68.244.400 €. Die veränderten Summen sind entsprechend in die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027 aufgenommen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im 1. Nachtragshaushalt 2026/2027		vorauss. fällige Auszahlungen in TEUR				
		2027	2028	2029	2030	2031ff.
1		2	3	4	5	6
	2023	-	-	-	-	-
	2024	1.175,00	0,00	-	-	-
	2025	67.186,00	33.864,00	-	-	-
bisheriger Ansatz	2026	92.584,30	89.593,70	37.946,80	0,00	-
mehr (+) oder weniger (-)		-59.514,30	-83.531,10	-34.222,50	0,00	-
neuer Ansatz	**2026**	**33.070,00**	**6.062,60**	**3.724,30**	**0,00**	**-**
Summe		**101.431,00**	**39.926,60**	**3.724,30**	**0,00**	**-**
bisheriger Ansatz	2027	-	14.719,00	3.654,00	13.925,20	
mehr (+) oder weniger (-)		-	32.556,60	23.110,00	12.577,80	
neuer Ansatz	**2027**	**-**	**47.275,60**	**26.764,00**	**26.503,00**	
Summe		**-**	**87.202,20**	**30.488,30**	**26.503,00**	
Nachrichtlich						
In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)						
bisheriger Ansatz		110.600,00	164.500,00	104.000,00	44.000,00	-
mehr (+) oder weniger (-)		12.220,80	-66.277,70	10.733,60	64.104,60	-
neuer Ansatz		122.820,80	98.222,30	114.733,60	108.104,60	-

Die Übersicht der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen im 1. Nachtragshaushaltsplan 2026/2027 ist als **Anlage 1** beigefügt.

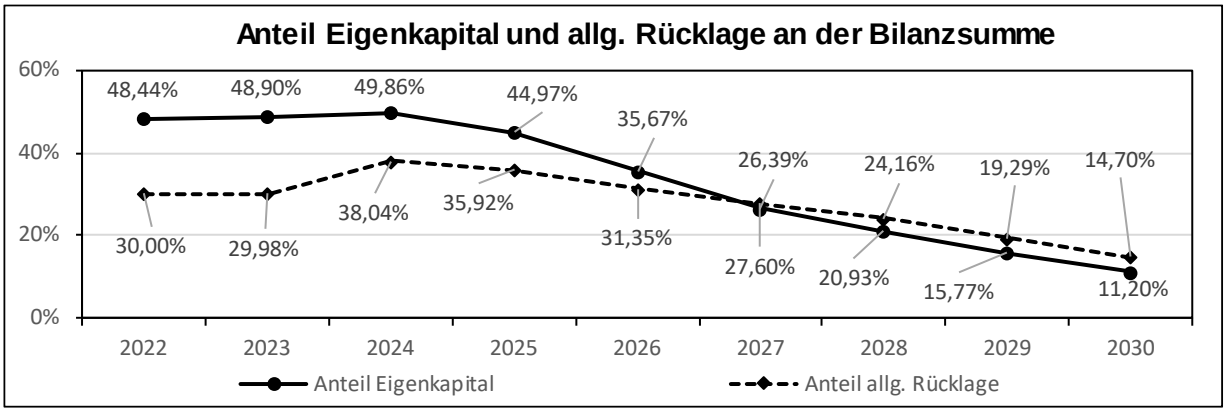
7. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme[1]

Haushaltsjahre	Allg. Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrücklage am 31.12. in TEUR	Ausgleichsrücklage[2] am 31.12. in TEUR	vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR	Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	Eigenkapital[3] am 31.12. in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme[4]	Anteil der allg. Rücklage an der Bilanzsumme[5]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2022	240.579,21	20,48	96.966,48	0	50.854,86	388.421,03	801.930,70	48,44%	30,00%
2023	240.599,69	0	147.821,34	0	3.970,14	392.391,17	802.494,78	48,90%	29,98%
2024	304.754,15	0	87.637,02	0	7.050,50	399.441,67	801.081,37	49,86%	38,04%
2025	304.754,15	0	85.327,82	0	-8.568,84	381.513,13	848.380,64	44,97%	35,92%
2026	304.754,15	0	76.758,98	0	-34.722,70	346.790,43	972.218,24	35,67%	31,35%
2027	304.754,15	0	42.036,28	0	-55.335,40	291.455,03	1.104.316,94	26,39%	27,60%
2028	304.754,15	0	0,00	-13.299	-39.017,00	252.438,03	1.206.287,34	20,93%	24,16%
2029	304.754,15	0	0,00	-52.316	-46.060,90	206.377,13	1.308.387,94	15,77%	19,29%
2030	304.754,15	0	0,00	-98.377	-49.061,10	157.316,03	1.404.401,64	11,20%	14,70%

[1]ab 2025 sind in der Bilanzsumme nur die geplanten Personal- und Finanzausgleichsrückstellungen, Vblk. aus Krediten berücksichtigt. Andere Rückstellungen, wie z.B. für Instandhaltung sowie Vblk. aus L+L stehen erst zum jew. Jahresabschluss fest

[2]Bis 2023 Ergebnisrücklage; [3]Summe der Spalten 2,3,4,5 und 6; [4](Spalte 7/Spalte 8)x100; [5](Spalte 2+Spalte5)/Spalte 8)x100



8. Kassenkredit 2026/2027

Da der Finanzmittelsaldo in allen Jahren des 1. Nachtragshaushaltes 2026/2027 einen negativen Bestand zum Jahresende ausweist ist ein erhöhter Bedarf an Kassenkrediten notwendig.

Die Förderung von Investitionen in die Infrastruktur und Klimaneutralität aus dem Sondervermögen des Bundes führt zu einer verringerten Kreditaufnahme für Investitionen. Die Stadt Norderstedt muss daher finanziell in Vorleistung gehen, bevor die Zahlungen gem. LuKIFG erfolgen.

Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027 wird der Höchstbetrag der Kassenkredite in 2026 auf 60.000.000 € und in 2027 auf 80.000.000 € angehoben.

9. Nachtragsstellenplan 2026/2027

Mit dem 1. Nachtragshaushalt 2026/2027 wird auch ein 1. Nachtragsstellenplan 2026/2027 mit der Vorlage-Nr.: B 26/0334 vorgelegt.

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen steigt in der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027 um 4,95 von bisher 1.440,94 auf 1.445,89 Stellen.

10. Genehmigungspflicht

Der 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Norderstedt weist in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 sowie in den Finanzplanjahren 2028 bis 2030 ein negatives Jahresergebnis aus. Gemäß § 84 und § 85 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) sind daher der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in § 2 der 1. Nachtragssatzung 2026/2027 genehmigungspflichtig.

11. Schlussbemerkung

Die mit dem 1. Nachtragshaushalt 2026/2027 angesetzten Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt spiegeln u.a. auch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung wider und stellen sehr deutlich die prekäre finanzielle Lage der Stadt Norderstedt dar.

Gründe für die steigenden Aufwendungen liegen u. a. darin, dass gesetzliche Vorgaben von Bund und Ländern oft nicht ausreichend finanziell kompensiert werden. Deutliche Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst führen zu massiven Mehraufwendungen, Pflichtleistungen wie Eingliederungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe und Unterbringungskosten belasten den Ergebnisplan. Verbraucherpreise, insbesondere die Energiekosten, steigen aufgrund des Iran-Krieges und der Zinspolitik der USA weiter an.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 07.04.2025 folgende Rahmenbedingungen beschlossen:

1. Ziel: ausgeglichener Haushalt
2. Mittelfristiges Ziel: positiver Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit
3. Neuverschuldung: max. 100 Millionen € pro Jahr
4. Eigenfinanzierungsquote: mindestens 10% des Saldos aus Investitionstätigkeit

Diese Rahmenbedingungen werden mit dem 1. Nachtragshaushalt 2026/2027 gänzlich nicht erfüllt.

Ein ausgeglichener Haushalt wird nicht erreicht, die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist nicht möglich. Der Bestand der Ausgleichsrücklage wäre für die geplanten negativen Jahressalden ab 2028 nicht mehr ausreichend.

Das mittelfristige Ziel eines positiven Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt wird nicht erreicht. Hierfür sind erhebliche Konsolidierungsmaßnahmen im Ergebnisplan notwendig. Der negative Saldo hat zur Folge, dass nur durch einen dauerhaften Bestand an Kassenkrediten die laufende Liquidität gesichert wird.

Die maximale Neuverschuldung von 100 Mio. € im Jahr kann nur durch die weitere Verschiebung von Baumaßnahmen oder Beschaffungen in die Folgejahre oder durch einen positiven Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit erreicht werden.

Um die Realisierung einer Eigenfinanzierungsquote von 10% zu erreichen sind Einsparungen im Ergebnishaushalt und die weitere Priorisierung von investiven Maßnahmen und Beschaffungen zwingend erforderlich. Eine Eigenfinanzierung ist erst möglich, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt, der sich aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ergibt, auch nach Abzug der Tilgung noch positiv ist. Die geplanten Investitionen, abzüglich der Investitionseinzahlungen, werden im 1. Nachtragshaushalt 2026/2027 in allen Jahren zu 100 % über den Kreditmarkt finanziert.

Die Stadt Norderstedt wird mit diesem 1. Nachtragshaushalt 2026/2027 vor große Herausforderungen gestellt. Um weiter handlungsfähig zu bleiben sind Politik und Verwaltung aufgefordert erhebliche Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten und deren konsequente Umsetzung einzuhalten.

Norderstedt, den _____.2026

Katrin Block
Oberbürgermeisterin

Übersicht der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 1
zum Vorbericht 1. Nachtragshaushalt 2026/2027

Bereich	Produktkonto		Investitionsmaßnahme		VE 2026 f. 2027	VE 2026 f. 2028	VE 2026 f. 2029	VE 2027 f. 2028	VE 2027 f. 2029	VE 2027 f. 2030
Aufgaben der zentralen Steuerung	111030	785399	1110302022001	Sanierung Tribühne inkl. Bühnentechnik	1.000.000	0	0	0	0	0
Liegenschaften	111091	782100	1110912024999	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	765.000	0	0	0	0	0
Brandschutz	126000	783199	1260002018004	Löschgruppenfahrzeug (LF20) SE-CL 441 Ersatz	405.600	0	0	0	0	0
	126000	783199	1260002018005	Abrollbehälter-Rüst (AB-Rüst) SE-CL 602 Ersatz	0	0	0	0	600.000	0
	126000	783199	1260002020001	Gerätewagen (GW-L2) SE-CL 74 Ersatz	273.600	0	0	0	0	0
	126000	783199	1260002020004	Wechselladerfahrzeug-Kran (WLF-K) Neubeschaffung	0	0	0	0	700.000	0
	126000	783199	1260002026002	Gerätewagen (GW-L1) SE-CL 9074 Ersatz	0	350.000	0	0	0	0
	126000	785148	12600148	Feuertechnisches Zentrum Erweiterung	1.300.300	643.100	311.900	0	0	0
Katastrophenschutz	128000	783199	1280002024002	Ortsfeste Netzersatzanlage Feuerwache Glashütte (FW3)	150.000	0	0	0	0	0
	128000	783199	1280002024003	Ortsfeste Netzersatzanlage Feuerwache Friedrichsgabe (FW4)	150.000	0	0	0	0	0
Grundschulen	211000	785139	2110002020014	OGGS Lütjenmoor-Standort Aurikelstieg (Schule+ Sporthalle)	2.960.000	80.000	144.000	0	0	0
	211000	785299	2110002024001	OGGS Lütjenmoor-Neubau Außenanlage mit Entwässerung	0	0	0	0	0	805.000
	211000	785101	211005101	OGGS Harkshörn Planung + Bau	660.000	920.000	980.000	920.000	980.000	464.000
Gymnasien	217000	785139	2170002018001	Anbau Schulzentrum-Nord	855.000	0	0	9.645.000	9.450.000	9.450.000
	217000	783199	2170002024001	Campus Glashütte	0	0	0	0	0	2.044.500
	217000	785139	2170002025001	Planung u. Bau Interimsschulgebäude Gymnasium Harksheide	0	0	0	17.500.000	2.400.000	0
	217000	785198	217005198	Neub Schz Süd Anteil Lise Meitner Gym	1.300.000	1.600.000	500.000	0	0	0
Gesamtschulen / Gemeinschaftsschulen	218000	785139	2180002018001	Anbau Schulzentrum-Nord	570.000	0	0	9.645.000	9.450.000	9.450.000
	218000	785139	2180002022002	Gemeinschaftsschule Harksheide - Anbau	3.238.300	0	0	1.329.600	0	0
	218000	785299	2180002024001	Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule-Neugestaltung Schulhof	1.054.000	0	0	0	0	0
	218000	783199	2180002024003	Campus Glashütte Einrichtungskosten (Anteil GemS)	0	0	0	0	0	2.044.500
	218000	785196	218005196	Neub Schz Süd Anteil Ossenmoorparkschule	1.300.000	1.600.000	500.000	0	0	0

Übersicht der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 1
zum Vorbericht 1. Nachtragshaushalt 2026/2027

Bereich	Produktkonto		Investitionsmaßnahme		VE 2026 f. 2027	VE 2026 f. 2028	VE 2026 f. 2029	VE 2027 f. 2028	VE 2027 f. 2029	VE 2027 f. 2030
Büchereien	272000	785139	2720002018001	Bildungshaus Garstedt	3.000.000	0	0	0	0	0
KR Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	315500	785139	3155002020002	Unterkunft Buschweg - Neubau Gemeinschaftsunterkunft	10.000	0	0	10.000	0	0
	315500	785139	3155002022002	Unterkunft für Geflüchtete Henstedter Weg	217.200	0	0	0	0	0
Standortgemeinde-KR Tageseinr. f. Kinder (städt. Kitas)	365200	785139	3652002022001	Kita bei OGGS Lütjenmoor - Standort Aurikelstieg	740.000	20.000	36.000	0	0	0
	365200	785299	3652002026001	Krippe Tannenzwerge - Überplanung Außenanlage	285.000	0	0	0	0	0
Wohnungsbau NoMo	522100	785139	5221002026001	Umbau Unterkunft Segeberger Chaussee - NoMo	658.000	0	0	0	0	0
KR Abfallwirtschaft	537000	783199	5370002022004	Ersatz LKW Depotcontainerstandorte SE-NO 939	640.000	0	0	0	0	0
	537000	783199	5370002022005	Ersatz LKW MB Atego mit Kastenaufbau SE-NO 1813	179.000	0	0	0	0	0
	537000	783199	5370002024001	Ersatzbeschaffung LKW MB Econic Müllfahrzeug mit Müllpressaufbau SE-NO 2179	510.000	0	0	0	0	0
	537000	783199	5370002024002	Ersatz LKW MB Econic Müllfahrzeug mit Müllpressaufbau SE-NO 2276	510.000	0	0	0	0	0
	537000	783199	5370002024003	Ersatz LKW DC Sprinter mit Kastenaufbau SE-NO 3278	150.000	0	0	0	0	0
	537000	783199	5370002024005	Ersatzbeschaffung MB Actros 4-Achser mit Müllpressaufbau und Ladekran SE-NO 7003	0	0	0	540.000	0	0
	537000	783199	5370002026006	Engstellenfahrzeug Neuanschaffung	0	0	0	450.000	0	0
	537000	783199	5370002026021	ErsatzSE NO 930, Abfallsammelfahrzeug	0	0	0	550.000	0	0
	537000	783199	5370002026022	Ersatz SE NO 900, LKW m. Hakenaufbau u. Kran	0	0	0	650.000	0	0
	537000	783199	5370002026023	Ersatz SE NO 926, Radlader	0	0	0	280.000	0	0
KR Abwasserbeseitigung	538100	783199	5381002024001	Ersatz LKW MB Sprinter Kanalinspektion SE-NO 5010	600.000	0	0	0	0	0

Übersicht der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 1
zum Vorbericht 1. Nachtragshaushalt 2026/2027

Bereich	Produktkonto		Investitionsmaßnahme		VE 2026 f. 2027	VE 2026 f. 2028	VE 2026 f. 2029	VE 2027 f. 2028	VE 2027 f. 2029	VE 2027 f. 2030
KR Abwasserbeseitigung	538100	783199	5381002024002	Ersatz LKW MB Actros Kanalspülaufbau SE-NO 6660	0	0	1.139.900	0	0	0
	538100	783199	5381002024003	Ersatz LKW MB Sprinter geschlossen mit Spülaufbau SE-NO 4527	0	0	0	350.000	0	0
	538100	783199	5381002026001	LKW MB 2546 L Actros mit Saugaufbau Ersatz SE-NO 5317	0	0	0	0	800.000	0
	538100	783199	5381002026002	MB Sprinter Kanalinspektion (TV-Wagen) Neuanschaffung	0	0	0	650.000	0	0
Regenwasser-beseitigung	538300	785207	5383002024999	Regenwasserkanäle	840.000	0	0	0	0	0
	538300	783199	5383002026003	Ersatz Klein-LKW Sprinter mit Gerätewagen SE-NO 980	300.000	0	0	0	0	0
Gemeindestraßen	541000	785219	22	Ausbau Tannenallee	1.100.000	400.000	0	0	0	0
	541000	785244	37	Knoten Fr.Ebert-Str./Friedrichsgaber Weg	250.000	0	0	0	0	0
	541000	785299	5410002018001	Ausbau Goethestr./Am Sood	40.000	0	0	0	0	0
	541000	785299	5410002018007	Lärmschutzwand Popp.Str.,LAP Maßnahme 2018-05	0	0	0	700.000	700.000	700.000
	541000	785206	5410002019001	Umsetzung AG Radverkehr	700.000	0	0	0	0	0
	541000	785299	5410002020001	Hökertwiete - Kanal- und Straßenbau	20.000	10.000	0	20.000	0	0
	541000	785299	5410002020002	Lupinenweg - Ausbau der Straße auf ca. 150 m Länge	20.000	300.000	0	0	10.000	0
	541000	785299	5410002020004	Tulpenstieg - Ausbau zw. Langer Kamp u. Wiesenstr. Herstellung des Unter- u. Oberbaus einschl. RW-Kanal	0	0	0	20.000	10.000	0
	541000	785299	5410002020008	Auenweg - Ausbau der Straße auf ca. 135 m	0	0	0	20.000	7.000	0
	541000	785299	5410002020014	Mühlenweg - Äußere Erschließung "Grüne Heyde" Umbau KN Ulzb.Str. u. Herstellung verkehrsleitender Elemente, sowie Bushaltestellen entlang der Straße	40.000	30.000	30.000	0	0	0
	541000	785299	5410002022003	Heidestieg - Ausbau	330.000	0	0	0	0	0
	541000	785299	5410002022004	Flurweg - Ausbau	0	0	0	20.000	7.000	0
	541000	785299	5410002022008	Radweg Ulzburger Str. zw. Harkesheyde + Pestalozzistr.	0	0	0	40.000	40.000	10.000
	541000	785299	5410002022009	Rugenbarg Radverkehrsanlage	30.000	0	0	0	0	0
	541000	785299	5410002022016	Europaallee - Überplanung	80.000	0	0	0	0	0
	541000	785299	5410002024003	Querungshilfe Falkenbergstr.	20.000	0	0	0	0	0
	541000	785299	5410002024006	Berliner Allee Radfahrstreifen	0	0	0	700.000	60.000	0

Übersicht der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 1
zum Vorbericht 1. Nachtragshaushalt 2026/2027

Bereich	Produktkonto		Investitionsmaßnahme		VE 2026 f. 2027	VE 2026 f. 2028	VE 2026 f. 2029	VE 2027 f. 2028	VE 2027 f. 2029	VE 2027 f. 2030
Gemeindestraßen	541000	783199	5410002024009	Ersatzbeschaffung LKW MB Sprinter	168.000	0	0	0	0	0
	541000	783199	5410002024010	Ersatzbeschaffung LKW Ford Transit mit Pritschenaufbau SE-NO 2339	132.000	0	0	0	0	0
Kreisstraßen	542000	785209	46	Hummelsbütteler Steindamm	0	0	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Bundesstraßen	544000	785204	15	Geh- u.Radweg Segeberger	0	20.000	20.000	0	0	0
KR Straßenreinigung	545000	783198	5450002024008	Ersatz Solesprüher Dammann zum Unimog SE-NO 2023	94.000	0	0	0	0	0
	545000	783199	5450002024014	Ersatz MB Sprinter Pritschenaufbau	160.000	0	0	0	0	0
	545000	783199	5450002024015	Ersatz LKW MB Großkehrmaschine SE-NO 1574	451.000	0	0	0	0	0
	545000	783199	5450002024016	Ersatz MB Sprinter mit Müllpressaufbau SE-NO 1876	260.000	0	0	0	0	0
	545000	783199	5450002024017	Ersatz MB Sprinter mit	260.000	0	0	0	0	0
	545000	783199	5450002026001	Ersatz LKW Mehrzweckfahrzeug	180.000	0	0	0	0	0
ÖPNV	547000	785237		Baumaßnahmen ÖPNV	150.000	0	0	0	0	0
Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	551000	785302	52	Ossenmoorpark	20.000	25.000	0	395.000	2.000	0
	551000	785200		Auszahlungen aus Tiefbaumaßn. - Brückensanierungen	115.000	0	0	0	0	0
	551000	785299	5510002018002	Umgestaltung Vorplatz JH NoMi-Bunker	200.000	2.500	2.500	0	0	0
	551000	785299	5510002020013	Ankauf von Ökopunkten für	30.000	0	0	0	0	0
	551000	785299	5510002022001	Spielplatz Scharpenmoor Neugestaltung	1.500	2.000	0	0	0	0
	551000	785299	5510002022004	Spielplatz Am Birkenhof Neugestaltung	0	0	0	4.000	4.000	0
	551000	785299	5510002022009	Bolzplatz Grundweg	130.000	0	0	0	0	0
	551000	783199	5510002022020	Mähkombination für Unimog Ersatz	267.000	0	0	0	0	0
	551000	785305	5510002024001	Sport- und Freizeitpark NoMi	300.000	0	0	0	0	0
	551000	785299	5510002024002	Spielplatz Hogenfelde - 3017	0	0	0	4.000	4.000	0
	551000	785299	5510002024003	Spielplätze Engentwiete - 3006	0	0	0	218.000	6.000	6.000
	551000	785299	5510002024004	Spielplatz Düsterntwiete - 3018	0	0	0	146.000	4.000	4.000
	551000	785299	5510002024005	Spielplatz Am Gehölz - 3048/3049	19.000	0	0	0	0	0
	551000	783199	5510002024014	Ersatzbeschaffung LKW Ford Transit mit Pritschenaufbau und Laderampen SE-NO 2431	140.000	0	0	0	0	0

Übersicht der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 1
zum Vorbericht 1. Nachtragshaushalt 2026/2027

Bereich	Produktkonto		Investitionsmaßnahme		VE 2026 f. 2027	VE 2026 f. 2028	VE 2026 f. 2029	VE 2027 f. 2028	VE 2027 f. 2029	VE 2027 f. 2030
Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	551000	783199	5510002024015	Ersatzbeschaffung LKW MB Sprinter geschlossen SE-NO 971	110.000	0	0	0	0	0
	551000	783199	5510002024017	Ersatzbeschaffung LKW Ford Transit mit Pritschenaufbau SE-NO 2442	136.000	0	0	0	0	0
	551000	783199	5510002024018	Ersatzbeschaffung LKW Ford Transit mit Pritschenaufbau SE-NO 2521	136.000	0	0	0	0	0
	551000	785333	551005333	Spiel-/Sportplatz 3023 Willy-Brandt-Park	807.000	60.000	60.000	719.000	30.000	25.000
KR Friedhofs- und Bestattungswesen	553000	783199	5530002024002	Ersatz Mobilbagger Hansa APZ 1003K SE-NO 4139	0	0	0	250.000	0	0
	553000	783198	5530002024007	Ersatz Minikipper Schmitz 1700 E (Friedrichsgabe 2019)	85.000	0	0	0	0	0
	553000	783198	5530002024008	Ersatz Minikipper Schmitz 1700 E (Glashütte 2019)	85.000	0	0	0	0	0
Bauhof	573200	785139	5732002024003	Umbau Werkstatt	1.382.500	0	0	0	0	0
					33.070.000	**6.062.600**	**3.724.300**	**47.275.600**	**26.764.000**	**26.503.000**
						42.856.900			**100.542.600**	